



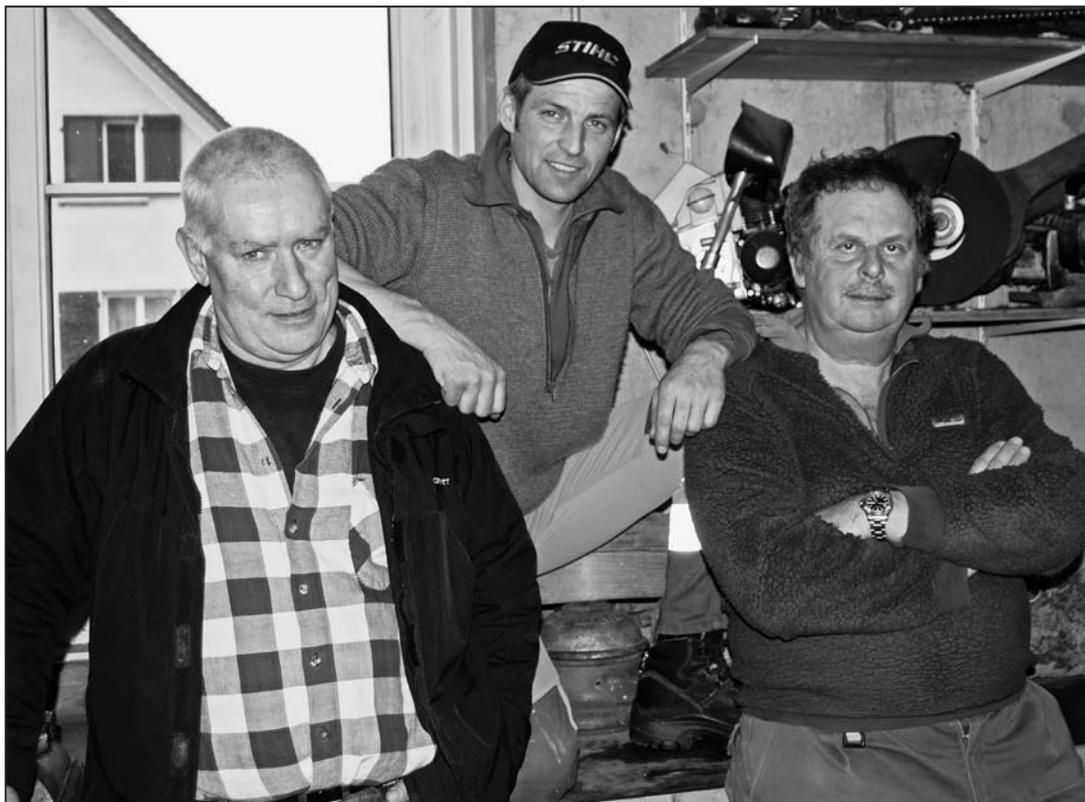
Das Team vom Werkhof

Es gibt viel zu tun – sie packen es an!

Es gibt Leute, die sind einfach unverzichtbar für eine gut funktionierende Gemeinschaft – weil sie sich um alles kümmern, weil sie von allem etwas verstehen und weil sie zupacken, auch wenn es dabei dreckige Hände gibt. Die drei Werkarbeiter in unserer Gemeinde gehören mit Sicherheit zu dieser Gruppe. Der Feuerthaler Anzeiger hat sie besucht.

► Kurt Schmid

Stellen Sie sich vor, wie es in unserer Gemeinde aussehen würde, wenn Werkvorarbeiter Willi Pletscher und die beiden Werkarbeiter Kurt Demostene und Stephan Glaus ihre Arbeit einfach einstellen würden. Im Winter würden wir uns auf vereisten Trottoirs die Knochen brechen oder mit dem Auto im Schneematsch stecken bleiben. Der Fussballplatz wäre ganzjährig unbespielbar. Das Abwasser würde nicht mehr ablaufen und das Frischwasser wäre wohl mit Bakterien verseucht. Sträucher und Büsche würden wild in alle Richtungen wachsen und der Abfall würde in der ganzen Gemeinde herumliegen. Es gäbe noch viele Beispiele. Aber lassen wir das, die Männer sind da und sie machen ihren Job zu unser aller Wohl. Tag für Tag.



Dank Willi Pletscher, Stephan Glaus und Kurt Demostene (v. l.) läuft es rund in unserer Gemeinde.

Fotos: ks.

Im Winter sind die Tage länger

Während nach landläufiger Meinung im Winter die Tage kürzer werden, trifft für die Werkarbeiter eher das Gegenteil zu. Ihre Arbeitstage werden länger, vor allem weil Schneefall und gefrierende Strassen keine Rücksicht auf die gängigen Arbeitszeiten nehmen. Auch in einem vergleichsweise, in unserer Gegend schneearmen Winter wie dem diesjährigen, konnten sich Willi Pletscher und seine Männer nicht zurücklehnen. «Bis anfangs Januar war es einigermaßen mild. Aber dann hat es richtig eingeschneit», meint der Vorarbeiter. Vor allem die sehr tiefen Temperaturen machten sei-

nen Männern zu schaffen: «Bei dieser Kälte wirkt das Salz massiv verzögert, das heisst für uns nichts anderes als früher salzen.» Mit Zusätzen wie beispielsweise Chlor (beschleunigt und verstärkt die Wirkung des Streusalzes massiv) könnte man sich die Arbeit leichter machen. Dies kommt mit Rücksicht auf die Umwelt in unserer Gemeinde jedoch nicht infrage. «Wir verwenden 99,9 Prozent reines Salz, eigentlich nichts anderes als ungereinigtes Speisesalz», stellt Pletscher klar. In erster Linie muss im Winter derjenige früh aus den Federn, der Pikettdienst hat. Für diesen heisst das, bereit zu sein, wenn um drei Uhr in der Frühe vom Kanton oder von der Polizei die

Meldung kommt, dass Schneefall oder Vereisung die Sicherheit auf Strassen und Trottoirs gefährden. Er muss dann sofort ausrücken, die Situation vor Ort beurteilen, die notwendigen Massnahmen einleiten und sie als Einsatzleiter koordinieren.

Ob Fussballplatz, Wasserversorgung oder Robidog ... die Werkarbeiter kümmern sich drum

Nicht nur im Winter sind die Leute vom Werkhof gefordert, auch in der übrigen Jahreszeit geht ihnen die Arbeit nie aus. Kurt Demostene beispielsweise mäht, düngt, jätet, aerifiziert die Grünflächen in der Gemeinde. Er ist zuständig für die Holzar-

beiten in der Langwieser Badi und zudem ist er verantwortlich

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Im Dienste der Gemeinde ..	1–3
Einen guten Start!	4
Chrüz + Quer	5
Literaturfestival	6
Politische Gemeinde	7–9
Gleichberechtigung	10
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	12

Fortsetzung von Seite 1

Es gibt viel zu tun – sie packen es an!

für die Pflege und den Unterhalt der Sportplätze Feuerthalen und Flurlingen. Gerade der neue Fussballplatz ist für ihn eine grosse Herausforderung. Und wenn er selber bescheiden meint: «Es hängt nur zu einem kleinen Teil von mir ab, ob der neue Platz die Anforderungen an ihn dann auch erfüllen wird», dann widerspricht ihm sein Vorgesetzter vehement. Willi Pletscher: «Es kommt sogar ganz entscheidend auf Kurts Arbeit an. Er ist der absolute Sportplatzspezialist und ohne ihn geht da nicht viel.» Und tatsächlich, ein kurzer Blick in die Unterlagen zeigt es: Die Pflege eines Sportplatzes ist eine Wissenschaft für sich. Mittels Bodenproben wird beispielsweise Art und Menge des Düngers bestimmt, welcher dann ganz genau nach Vorschrift angewendet wird. Auch beim Lüften, Mähen und allen anderen Unterhaltsarbeiten darf rein gar nichts dem Zufall überlassen werden. Kurt Demostene und auch seine Kollegen, welche ihn während seiner Abwesenheit jeweils vertreten, holen sich ihr Know-how regelmässig an Kursen und Weiterbildungen. Aber alles nützt nichts, wenn sich die Benutzer dann nicht an seine Anweisungen halten. Darum steht für Kurt Demostene fest: «Die Zusammenarbeit mit den Benutzern, vor allem mit dem Fussballclub, ist matchentscheidend. Wenn der Platz zu viel oder zur falschen Zeit belastet wird, nützt meine Arbeit wenig.»

Auch *Stephan Glaus* hat seine Spezialgebiete, für die er verantwortlich ist. Diese hat er von seinem Vorgänger übernommen. Den Schwerpunkt bildet die Wasserversorgung. Es gilt Pumpwerk, Quellen und Reservoirs zu unterhalten. Hier ist absolut sauberes und hundertprozentig zuverlässiges Arbeiten gefragt. Bei der Arbeit an der Quelle und in den Reservoirs beispielsweise tauscht er sein übliches Übergwändli mit einem schneeweissen Hygieneanzug inklusive entsprechender Kopfbedeckung ein. «Im Bezug

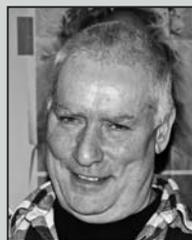
auf Hygiene und Sauberkeit gibt es da absolut keine Toleranz, und nur schon mit einem Pfnüsel habe ich in diesem Bereich nichts verloren», erklärt der Jüngste im Team. Wo Wasser ist, gibt es natürlich auch Abwasser. Auch hierfür ist *Stephan Glaus* zuständig. Regenklärbecken, Sammler und Pumpwerke wollen unterhalten sein, und auch für Reparaturen an diesen Anlagen ist der gelernte Maurer der richtige Mann am richtigen Platz. Sträucher schneiden, Strassenunterhalt und das Wischen mit der Maschine, Letzteres auch in Flurlingen, runden das vielschichtige Aufgabengebiet von *Stephan Glaus* ab.

Willi Pletscher, der Werkvorarbeiter, ist Vorgesetzter und Arbeitskollege der Werkarbeiter zugleich. Als Chef im Werkhof fallen ihm auch administrative Arbeiten zu. Allerdings gehören diese nicht zu seinen bevorzugten Tätigkeiten: «Im Büro sitze ich gar nicht gerne. Diese Arbeiten erledige ich immer so schnell wie möglich, damit ich wieder raus kann. Denn draussen gibts für mich genug zu tun.» Er, der sich selber als «manchmal ekelhaften Perfektionisten» bezeichnet, unterstützt lieber seine beiden Mitarbeiter und springt dort ein, wo einer ausfällt. Daneben ist er unter anderem zuständig für den Unterhalt und das Einhalten der Sicherheitsbestimmungen beim Spielplatz, den Unterhalt der Hydranten, die Signalisationen, den Einsatz des zugeteilten Asylbewerbers und die Abfallentsorgung. Zu dieser Abfallentsorgung gehört auch die Betreuung der Robidogkästen. Letztere sorgen bei ihm, der sich für keine Arbeit zu schade ist, öfters für ziemlichen Ärger: «Es ist unglaublich, da gibt es doch tatsächlich Leute, denen es nicht zu blöd ist, braune Robidogsäckli zu sammeln und diese, mit Hauskehricht gefüllt, wieder in die grünen Kästen zu würgen.» Wenn er dann zur Krönung an der nächsten Hausecke noch in einen Hundedreck tritt, dann kann sich

Willi Pletscher richtig aufregen. Als Vorarbeiter ist er natürlich auch verantwortlich dafür, dass alles, was ansteht, richtig und rechtzeitig erledigt wird und dass jeder weiss, was er zu tun hat. Dies allerdings muss je-

weils schnell klar sein, denn für *Willi Pletscher* gilt das Motto: «Wenn wir am Morgen zuerst eine halbe Stunde besprechen müssen, was zu tun ist, dann haben wir schon eine halbe Stunde verloren.»

Personalien



Willi Pletscher,
Werkvorarbeiter

Alter: 61

Wohnort: Feuerthalen

Früherer Beruf: Maschinenschlosser

An dieser Stelle seit: 1984

Hobbys: Tauchen, Feuerwehrverein

Darum arbeite ich bei der Gemeinde:

Sicherer Arbeitsplatz, kurzer Arbeitsweg

An meiner Arbeit gefällt mir:

Dass wir ein gutes Team sind und dass wir selbstständig arbeiten können

Das gefällt mir nicht:

Littering, liegen gelassener Hundedreck, zerbrochene Flaschen



Kurt Demostene,
Werkarbeiter

Alter: 55

Wohnort: Rudolfingen

Früherer Beruf: Schreiner / Forstwart

An dieser Stelle seit: 1980

Hobbys: Forst, Landwirtschaft, Radfahren, Familie

Darum arbeite ich bei der Gemeinde:

Mir gefällt die Arbeit, kurzer Arbeitsweg, Feuerthalen ist überschaubar

An meiner Arbeit gefällt mir:

Selbstständigkeit, sehr gutes Arbeitsklima, nette Bevölkerung, vertrautes Umfeld (bin Bürger von Feuerthalen und hier aufgewachsen)

Das gefällt mir nicht:

Sachbeschädigung, Hundedreck, wo er nicht hingehört, Scherben im Rasen der Badi und auf dem Kinderspielplatz



Stephan Glaus,
Werkarbeiter

Alter: 40

Wohnort: Uhwiesen

Früherer Beruf: Maurer, Baumaschinenführer

An dieser Stelle seit: 2008

Hobbys: Familie, Skifahren, Unihockey, Laufen, Motorrad

Darum arbeite ich bei der Gemeinde:

Eine neue Herausforderung für mich, gute Anstellungsbedingungen, Arbeit geht nie aus

An meiner Arbeit gefällt mir:

Vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit, selbstständiges Arbeiten mit regionalen Betrieben, Kontakt mit der Bevölkerung, sehr gutes Teamwork

Das gefällt mir nicht:

Littering, liegen gelassener Hundedreck, zerbrochene Flaschen, egoistische, ignorante Menschen, Hundebesitzer, die nicht aufräumen, Unordnung

«Unsere Arbeit wird geschätzt – aber es gibt Ausnahmen»

Ihre gute Zusammenarbeit betonen alle drei Werkarbeiter beim Gespräch mit dem Feuerthaler Anzeiger. «Natürlich haben wir auch mal Meinungsverschiedenheiten, aber das gehört unter erwachsenen Männern dazu», meint Willi Pletscher, und Stephan Glaus pflichtet ihm bei: «Die Sache wird ausdiskutiert, dann ist sie gegessen und kein Thema mehr!» Was alle drei ganz speziell betonen, ist auch das gute Einvernehmen mit ihren Vor-

gesetzten im Gemeindehaus, Bausekretär Robert Schwarzer und Tiefbaureferent Marcus Vieli. «Die Zuständigkeiten sind klar geregelt und unsere Arbeit wird geschätzt», meint Willi Pletscher. Überhaupt sind die Werkarbeiter zufrieden mit ihren Arbeitsbedingungen: «Wir haben einen modernen und zweckmässigen Werkhof, und was wir brauchen, um unsere Arbeit zu machen, wird uns ohne grosse Diskussionen zur Verfügung gestellt», rühmen sie. Dies ist allerdings auch nötig, denn in den letzten Jahren ist

die Einwohnerzahl massiv gewachsen, der Personalbestand beim Werkteam ist jedoch seit Jahren der gleiche.

Der Kontakt zur Feuerthaler und Langwieser Bevölkerung ist gut. Nicht zuletzt empfindet es das Team als durchaus positiv, dass es nach einem Beschluss des neuen Gemeinderates, auf Initiative des Tiefbaureferenten, den Kaffee in den Arbeitspausen wieder im Restaurant trinken kann. «Dort ergeben sich immer wieder Kontakte zu den Leuten. Wir hören dabei auch, was an unserer Arbeit als gut empfunden wird, andererseits können wir bei dieser Gelegenheit auch Kritik entgegennehmen und darauf reagieren», ist Willi Pletscher überzeugt. Im Grossen und Ganzen haben alle drei Werkarbeiter das Gefühl, dass ihre Arbeit von der Bevölkerung geschätzt wird. Auch wenn es natürlich Aus-

nahmen gibt. Stephan Glaus: «Extrem ärgerlich ist die Ignoranz, die uns von einem glücklicherweise kleinen Teil der Leute entgegengebracht wird.» Leute, die jeden Dreck liegen lassen, Hundebesitzer, die zu bequem sind, den Haufen ihres Vierbeiners zu entsorgen, oder Jugendliche, die sich einen Spass daraus machen, im Ausgang ihre Glasflaschen durch die Gegend zu werfen, erschweren die Arbeit des Werkteams unnötig. «Ein paar Leute haben halt das Gefühl, dass sie schliesslich Steuern bezahlen und diese Sachen darum ruhig uns überlassen können.» Nun, zum Glück sind dies Ausnahmen, denn Willi Pletscher, Kurt Demostene und Stephan Glaus haben wirklich Wichtigeres zu tun. Und das tun sie gerne, keiner von ihnen möchte seine Arbeit im Dienste der Gemeinde gegen eine andere eintauschen.

Langeweile?

MOSKITO
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

BEI UNS NIE!

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskitos für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 16. März	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 23. März	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 30. März	20.00 – 23.00	normaler Treffabend

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.

Zur Ergänzung unseres Pflgeteams suchen wir per 1. Mai 2012 oder nach Vereinbarung

1 Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis

z.B. Pflegendende FA SRK, Fachfrau Betreuung, Fachangestellte Gesundheit, Hauspflegerin

für ein Pensum von 60 Prozent.

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Telefon 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.



Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat auch der korrekte und sorgfältige Umgang mit der Wäsche unserer Bewohner und unserer Mitarbeiter.

Infolge Pensionierung suchen wir zur Ergänzung unseres Wäscherteams (Total 3 Personen) per 1. November oder nach Vereinbarung

eine/n Betriebsmitarbeiter/in

z.B. Hauswirtschaftspraktiker/in EBA, Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

für ein Pensum von 50, 60 oder 70 Prozent.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Mitarbeit in der Wäscherei sowie Reinigungsarbeiten.

Wir erwarten Erfahrung, gute Deutschkenntnisse in Wort (Mundart verstehen), selbständiges Arbeiten, gute körperliche Belastungsfähigkeit sowie Freude und Sorgfalt im Umgang mit Wäsche. Vorzugsweise sind sie zwischen 30 bis 50 Jahre alt und wohnen in der näheren Umgebung. Für Ferienablösungen innerhalb dieses kleinen Teams bringen Sie die entsprechende zeitliche Flexibilität mit.

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten ohne Wochenenddienst, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie einen freundlichen sowie gut eingerichteten Arbeitsplatz.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Lehrke, Gruppenleiterin Wäscherei, Telefon 052 647 11 16. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Herr Schwendemann, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen



Geschäftseröffnung

Alte Räume im neuen Kleid – «Moro's Zweirad» ist eröffnet!

Mauro Lapenna und Ramona Humbel sehen im Eröffnungsdatum 3.3.12 ein gutes Omen für den Start ihres ersten eigenen Geschäftes. Sie hoffen, dass sie im Ort gut aufgenommen werden und sich ebenso etablieren können, wie ihre Vorgänger Renate und Erwin Hafner.

► Ursula Schmid

Als am 15. Oktober letzten Jahres die Ära «Hafner Bike+Scooter», oder einfach «dä Hafner», nach 28 Jahren zu Ende gegangen ist, war zwar bereits bekannt, dass mit «Moro's Zweirad» ein Nachfolger gefunden werden konnte, aber man war natürlich gespannt, wie es nachher im kleinen Geschäft an der Adlergasse aussehen würde. Seit dem 3. März weiss man es nun. Nach der Renovation ist das Fachgeschäft fast nicht mehr wiederzuerkennen. Mauro Lapenna und Ramona Humbel haben die Zeit gut genutzt, die Räume wurden vollkommen neu gestaltet und erstrahlen in hellen Farbtönen, welche durch einige leuchtend grüne Farbkontraste unterbrochen sind. Man merkt, dass die jungen Leute bereits vor der Eröffnung unzählige Stunden in das neue Geschäft investiert haben, aber es hat sich gelohnt: Alles wirkt einladend und freundlich. Der Name «Moro's Zweirad» leitet der junge Geschäftsmann übrigens von seinem früheren Spitznamen «Moro» ab.

Mauro Lapenna ist 22-jährig und bestens ausgebildeter Zweiradmechaniker, seine Partnerin Ramona Humbel wird ihn vor allem im administrativen Bereich unterstützen. Verkauft werden alle Arten von Bikes, vor allem der Marken Felt und Focus, Elektrobikes von Raleigh und natürlich Kinderfahrräder. Für die kleinen Kunden wurde extra eine Kinderecke eingerichtet, wo die buntbemalten Kinderbikes der Marke «Puky» angeboten werden. Auch Mofas und alles sonst, was man eben zu einem Velo oder Töffli so alles braucht, hat Lapenna im Angebot. Selbstverständlich verkauft er die Zweiräder nicht nur, sondern bietet ebenfalls Service- und Reparaturarbeiten an. Auf der Lichtschiene, einer Eigenkreation von Mauro Lapenna, kann übrigens überprüft werden, ob die Leistung der Velolampe, die man erstehen möchte, in Bezug auf Helligkeit und Leuchtdistanz den eigenen Vorstellungen entspricht. Noch eine Spezialität bietet «Moro's Zweirad» an: Für die Firma Kyburz AG in Freienstein wer-



Mauro Lapenna und Ramona Humbel freuen sich, dass es endlich losgeht.

den die umweltschonenden, elektrobetriebenen Behindertenfahrzeuge der Marke «Classic» angeboten.

Wer sich nun überlegt, ein neues zweirädriges Fahrzeug oder sonst ein Zubehör zu kaufen, kann sich vorgängig auch auf der Webseite: www.moros-zweirad.ch, welche demnächst aufgeschaltet wird, vororientieren. Am Eröffnungstag nahm bereits eine grosse Anzahl Besucher die Gelegenheit war, einen Blick ins Innere des neuen Geschäftes zu werfen und den jungen Geschäftsleuten einen guten Start zu wünschen. Sie wurden von diesen aber auch bestens bewirtet. Speckbrötli, Russenzopf, Brownies und noch vieles andere lud richtiggehend dazu ein, zuzugreifen. Die Leute kamen aber durchaus nicht nur wegen dem Essen, der junge Chef führte bereits ernsthafte Verkaufsgespräche und nahm die ersten Reparaturaufträge entgegen.

«Moro's Zweirad» hat geöffnet: Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr, sowie am Samstag durchgehend von 9.00 bis 16.00 Uhr.



Von der Probefahrt begeistert: Stefan Fischer interessiert sich für ein «Classic»-Gefährt.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht Mauro Lapenna und Ramona Humbel gutes Gelingen und eine tolle Zukunft mit «Moro's Zweirad»!



Und schon klingelt die Kasse: Mauro Lapenna bedient seinen ersten Kunden.

Fotos: us.

www.meinekosmetikerin.ch

Corina's corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

1. Abschtimmigs-Früäschope

Musik und Gäste ...

Dolder2-Wirt Tom Albatros Luley und der Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen organisierten am letzten Wochenende den 1. Abschtimmigs-Früäschope im Dolder2.

► Werner Wochoer

Ganz nach dem Motto «nach der Qual der Wahl ab in die Geselligkeit ...» traf man sich nach der Stimmabgabe im heimeligen Kulturlokal, wo das Quartett «Chrüz + Quer» spielte und für einen stimmungsvollen, lustigen Morgen sorgte.

Die Vorgeschichte

Patto Hafner, mit strubbelig gelocktem Haar, besann sich auf seine Jugendzeit zurück. Sein Vater Erwin nahm ihn, zu des Schweizer Pflichten erziehend (die Frauen noch ausgeschlossen), öfters mit ins Wahllokal. Nachdem der Stimmzettel in der Urne versenkt war, ging es patriotisch (kommst du im Morgenrot daher ...) in eine der nächstliegenden Beizen, Hirschen oder Morgensonne, um «einen zu schnappen» und dazu heftig über die Politik zu diskutieren. Bis heute hat sich alles verändert. Die meisten Stimmbürger wählen brieflich, und nur noch 20 Prozent gehen zur Urne. Weil die meisten Leute zudem so vielbeschäftigt



Das Quartett «Chrüz + Quer», hier mit Tom Luley als Verstärkung, erwies sich als Glückfall für den «Früäschope».

sind, verteilen sie sich jeweils gleich wieder in alle Winde. So dachte sich Patto, dass man diese schöne Tradition doch wieder aufleben lassen könnte, und motivierte seinen Knabenverein. Bei Tom im Dolder2 fiel der Vorschlag natürlich auf fruchtbaren Boden.

Das Quartett «Chrüz + Quer» spielt auf

Eigentlich waren nur drei Musiker unter der geflügelten «Kult-

Uhr» auf dem wurmstichigen Podium vertreten, aber sie gaben in der Folge alles, der Vierte im Bunde war nämlich an einer Endlager-Kundgebung. Mit ihrer Instrumentenvielfalt ging es vom Alpenländischen (Schwyzerörgeli und Bassgeige) bis und mit Steyrischen Musikstil (Steyrische Orgeln und Barriton) kreuz und quer durch den Stimmungsgarten. Zwischendurch trat auch Tom zu den Musikern und ergänzte mit seinem «Schnorrehobel» das Quartett. Ganz ohne Mikrofon und Verstärker waren sie einfach und hautnah «bi de Lüüt». In heiterer Gemütlichkeit fanden sich an den Tischen und an der Theke Gruppierungen von diskutierenden und zuhörenden Gästen ein, wobei natürlich auch die Abstimmungsvorlagen zur Sprache kamen. Bei Liedern wie «Appenzellerland,

Appenzellerland», «Stell dich ein in Oberkrain» und «Die Hände zum Himmel» wurde sogar mitgesungen, mitgejodelt und dazu geschunkelt. Dabei wurden auch Stimmen entdeckt, die für eine Mitwirkung im Kirchenchor zu empfehlen sind. Die holden Knaben waren so zahlreich zum Einsatz erschienen, das sie beim Servieren von Kaffee und Gipfeli sowie Salsiz und Hermelinkäse eher an Unterbeschäftigung litten. Dem sich verabschiedenden Winter gedenkend, liessen die Musiker noch das Lied «Auf der Streif» von Hansi Hinterseer, heroisch für den fünffachen Abfahrtsieger Didier Chuche, erschallen.

Ende gut – alles gut, die Musik nimmt den Hut!

Die Musiker waren gerade dabei, die Instrumente einzupacken, da kamen die Stimmenzähler mitsamt «Ersatzgemeindepräsident» Matthias Huber eingetrudelt, um sich nach ihrem Einsatz zu entspannen und ihren Flüssigkeitshaushalt zu regeln. Bilanz: «Im Wahllokal Feuerthalen wurden 120 Wahlzettel in die Urne gelegt, in Langwiesen waren es 80. Insgesamt haben 800 Wähler brieflich abgestimmt.»

Als sich gegen 13 Uhr der Grossteil der Früäschope-Gäste aus dem Kulturschuppen verabschiedete, waren sie sich einig: Der Anlass ist gut gelungen, auf eine Neuauflage beim nächsten Urnengang ist zu hoffen.



Diskutieren und politisieren kann auch gemütlich sein.

Fotos: ww., zvg.

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inseratannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

Erzählzeit ohne Grenzen

Literatur zu Besuch

Vom 26. März bis zum 1. April 2012 findet die dritte Ausgabe des deutsch-schweizerischen Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» statt. Auch Feuerthalen ist dieses Mal mit von der Partie. Martin R. Dean liest am Donnerstag, 29. März, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden aus seinem Roman «Ein Koffer voller Wünsche».

► Kurt Schmid

Mehr als 30 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, aus Österreich und aus der Schweiz lesen in 31 Städten und Gemeinden diesseits und jenseits der Grenze aus ihren Werken. Alle an diesem Literaturfestival vorgestellten Romane und Erzählungen befassen sich direkt oder indirekt mit dem Thema «Reisen und Heimkommen».

Gemeinderat Jean-Claude Stettler, der als Vertreter unserer Gemeinde im Fachausschuss «Kultur und Freizeit» des Vereins «Agglomeration Schaffhausen» sitzt, will mit diesem Anlass einen Versuch starten und hat deshalb die Teilnahme Feuerthalens zugesagt: «Ich verspreche mir einen interessanten Abend mit einem Schriftsteller vor Ort, der aus seinem neuesten Werk liest, Fragen beantwortet und Bücher signiert. Die Gemeinde bietet ihrer Bevölkerung damit die Möglichkeit, einen noch

eher wenig bekannten Schweizer Schriftsteller kennen zu lernen.» Im Anschluss an die Lesung haben die Zuhörerinnen und Zuhörer die Möglichkeit, sich bei einem von der Gemeinde offerierten Apéro untereinander oder mit dem Autor weiter auszutauschen. Jean-Claude Stettler ist optimistisch, dass der Anlass auf Interesse stösst: «Ich erhoffe mir schon etwa 50 bis 70 Personen im Publikum, lasse mich aber sehr gerne auch positiv überraschen.»

**Martin R. Dean:
«Ein Koffer voller Wünsche»,
Verlag Jung und Jung**

Der Enge der Schweiz, einer drohenden Heirat und der allzu behaglichen Bürgerlichkeit meint Filip in die Weltstadt London entkommen zu können. Dort findet er ausgerechnet in einem Reisebüro Arbeit, wo er Reisen in das ihm so fern gerückte Heimatland an schweizbegeisterte Touristen verkaufen soll. Unversehens



wird Filip zum Propagandisten des Landes, das er verabscheut. So fern er von ihr auch ist: Die Schweiz lässt ihn nicht los, so wenig wie seine Freundin Maia. Abend für Abend ruft sie ihn in London an, um mit ihm Ort, Ablauf und Gästeliste der bevorstehenden Hochzeit zu besprechen, in die Filip seiner Erinnerung nach nie eingewilligt hat.

Sprachlich virtuos balanciert Martin R. Dean auf dem «schmalen Grat zwischen Pathos und Parodie» die Geschichte eines vom Fernweh ge-

triebenen Nomaden, den seine Fluchtbewegungen immer wieder zu sich selbst zurückbringen.

Martin R. Dean, 1955 im Schweizer Menziken als Sohn eines aus Trinidad stammenden Arztes und einer Schweizerin geboren, studierte Germanistik, Philosophie und Ethnologie in Basel. Dort lebt und arbeitet er heute als freier Schriftsteller und Publizist. Zahlreiche seiner Buchveröffentlichungen wurden in mehrere Sprachen übersetzt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet.

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Feuerthalen, wie es einmal aussah...



Lassen Sie sich entführen in längst vergangene Zeiten. In ihrem interessanten Lichtbilder-Vortrag zeigt **Susanne Marty-Hämmerli** alte Fotos aus unserer Gemeinde. Einige davon hat sie aus der gleichen Perspektive jetzt wieder nach fotografiert. Staunen Sie, wie sich unser Dorf in all den Jahren verändert hat.

Donnerstag, 22. März 2012, 20.00 Uhr
Aula des Primarschulhauses Stumpfenboden,
Erlenstrasse 4, 8245 Feuerthalen

Eintritt frei, anschliessend offeriert die Gemeinde einen Apéro.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Bauamt



Weltwassertag am 22. März 2012

Der Weltwassertag wird jährlich am 22. März begangen. Er steht in jedem Jahr unter einem anderen Thema. Der Weltwassertag 2012 hat das Thema «Nahrungssicherheit und Wasser».

«Trinkwasser» – unser Lebensmittel Nr. 1

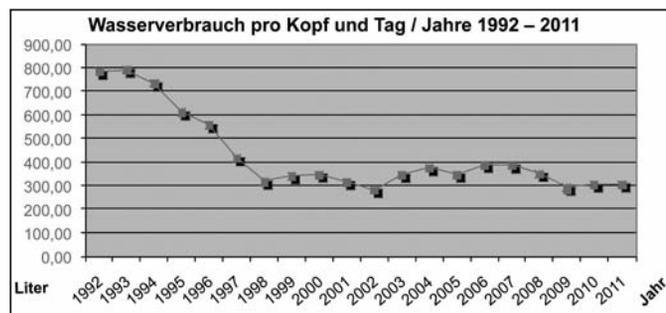
Es leben immer mehr Menschen in der Schweiz, dennoch geht der Wasserverbrauch zurück. Die Jahresstatistik des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) zeigt dies deutlich. Die Gründe sind darin zu finden, dass wasserintensive Industriezweige abwandern und sich die Wasserspartechnik immer mehr durchsetzt.

Was macht die Gemeinde Feuerthalen fürs Wassersparen:

Jährlich werden in den Reservoirs Nachtabsenkungsmessungen durchgeführt und geprüft, ob Netzverluste vorhanden sind. Bei Bedarf werden im Anschluss einzelne Gebiete oder Quartiere mit speziellen Methoden nachuntersucht und Leitungsdefekte sofort repariert.

Jährlich werden grössere Beträge in die Sanierung von Netzleitungen, Anlagen und Quellen investiert. In den vergangenen 25 Jahren hat die Gemeinde Feuerthalen in die Wasserversorgung gegen 7 Mio. Franken investiert, und der Preis für 1000 Liter Trinkwasser liegt seit vielen Jahren bei 1.40 Franken pro m³.

Die nachstehende Grafik zeigt den Wasserverbrauch in Feuerthalen der letzten Jahre:



Dank den Investitionen (Erneuerung des Leitungsnetzes) und den reduzierten Netzverlusten konnte der Pro-Kopf-Verbrauch von über 700 l/Kopf und Tag auf ca. 300 l/Kopf und Tag reduziert werden. In diesem Verbrauch sind alle öffentlichen Brunnen, Leitungsbrüche und die Verbräuche der Feuerwehr enthalten.

Der aktuelle schweizerische Durchschnittsverbrauch, gemäss der publizierten Trinkwasserstatistik des SVGW, liegt bei 325 l/Kopf und Tag. Der Wasserverbrauch ist auf das Niveau der Sechzigerjahre gesunken, obwohl die Bevölkerung um einen Drittel zugenommen hat.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012 Bauamt Gemeinde Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen



Internationale Rentenberatung

Internationale Rentenberatung vom 17.–19. April 2012 für Einwohnerinnen und Einwohner aus Deutschland, Österreich oder Italien

Sie sind oder waren in Deutschland, Österreich oder Italien beruflich tätig und haben Fragen zur Alters- oder Invaliditätsrente? Die SVA Zürich bietet vom 17. bis 19. April 2012 internationale Rentenberatungsgespräche an. An diesen drei Tagen informieren Beraterinnen und Berater der deutschen, österreichischen und italienischen Rentenversicherung über Fragen zur Altersrente, zur Invaliditätsrente und über die Sozialversicherungsansprüche nach dem Gemeinschaftsrecht. Es handelt sich um ein Angebot, das von der deutschen Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich realisiert wird. Da die Nachfrage gross ist, müssen die Gesprächstermine telefonisch reserviert werden.

Datum und Zeit

17. April 2012, 9.00 bis 18.30 Uhr
18. April 2012, 9.00 bis 18.30 Uhr
19. April 2012, 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Terminvereinbarungen

Termine können unter der Telefonnummer 044 448 58 90 vereinbart werden.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Kommunales Versorgungskonzept



Kommunales Versorgungskonzept für Pflegeleistungen

Am 1. Januar 2011 ist das neue Pflegegesetz in Kraft getreten. In der dazugehörigen Verordnung sind die Gemeinden angehalten worden, ein umfassendes Versorgungskonzept für die ambulanten und stationären Pflegeleistungen zu erstellen. Das Konzept soll neben dem Leistungsangebot auch die Nahtstellen zwischen ambulanter und stationärer Pflegeversorgung, die Verbindungsstelle zwischen Pflege- und Akutversorgung und eventuell vorhandene Verbandsrichtlinien enthalten. Der Gemeinderat Feuerthalen hat deshalb an seiner Sitzung vom 6. März 2012 das Pflegeversorgungskonzept für unsere Gemeinde verabschiedet und der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zur Prüfung eingereicht.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Tigerli entlaufen!

Seit dem 14. Dez. 2011 vermissen wir unsere Gopi. Sie ist fast 2 Jahre alt, nicht kastriert und hat etwas zu kurz geratene Beine. Ihr rechtes Auge war entzündet. Für Hinweise sind wir dankbar. Familie Müller Kroes, Flurlingen, Tel. 052 654 02 65.

Kulturelle Anlässe – EoG

Erzählzeit ohne Grenzen – Lesung in Feuerthalen

Literatur bewegt erneut die ganze Region. Vom 26. März bis 1. April 2012 findet die dritte Ausgabe des deutschschweizerischen Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» statt. Mit Lesungen sowohl arrivierter als auch noch weniger bekannter Autorinnen und Autoren wollen die Organisatoren das Publikum mit den literarischen Trends aus den Grenzregionen bekannt machen.

Die Gemeinde Feuerthalen nimmt zum wiederholten Mal an dieser Veranstaltung teil und präsentiert den Einwohnerinnen und Einwohnern in diesem Jahr eine Lesung des in Basel lebenden freien Schriftstellers Martin R. Dean. Er stellt sein Werk «Ein Koffer voller Wünsche» (Verlag Jung und Jung) vor, in welchem er, sprachlich virtuos, auf dem «schmalen Grat zwischen Pathos und Parodie» balanciert und die Geschichte eines vom Fernweh getriebenen Nomaden erzählt, den seine Fluchtbewegungen immer wieder zu sich selbst zurückbringen.

Die Lesung findet am **Donnerstag, 29. März 2012, 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden** statt.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Schule Feuerthalen

Abschaffung der Fahrrad-Vignette 2012

Mit dem Jahreswechsel ist die **Velonummer (Vignette)** abgeschafft worden.

Wer 2011 eine Vignette gekauft hat, ist noch bis zum 31. Mai 2012 über diese Versicherung gedeckt. Wer keine hat, ist ab dem 1. Januar 2012 über die **private Haftpflichtversicherung** versichert, sofern eine vorhanden ist.

Schäden, die Fahrradfahrende ohne Haftpflichtversicherung verursacht haben, müssen aus der **eigenen Tasche bezahlt** werden!

In diesem Zusammenhang empfehlen wir:

- Wenn keine vorhanden ist, sollte eine Privat-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden.
- Wenn eine Privat-Haftpflichtversicherung besteht, sollte bei der entsprechenden Versicherungs-Gesellschaft abgeklärt werden, ob verursachte Schäden mit dem Fahrrad gedeckt sind und wie hoch die Schadendeckungssumme (Empfehlung Fr. 5 000 000.–) ist.

Die Schulpflege

Ihre Verkehrsinstruktion
Kantonspolizei Zürich



Bauamt

Bauprojekt

Martin Wüst, Im Guet 10, 8246 Langwiesen;
Projektverfasser Dost Design GmbH, Mühlenstrasse 26,
8200 Schaffhausen; Teilabbruch von Assek.-Nr. 46,
Umbau zum Mehrfamilienhaus mit 3 Wohnungen,
Assek.-Nr. 46, Kat.-Nr. 2525, Kernzone B, Im Guet 10,
8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 16. März 2012

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Bauamt

Freihalten von Hydranten



Gemeinde Feuerthalen

Gestützt auf das Reglement der Wasserversorgung der Gemeinde Feuerthalen vom 30. Mai 1997, sind die Hydranten der Feuerwehr für den Brandfall unbeschränkt zur Verfügung zu stellen und jederzeit frei zugänglich zu halten.

Damit dies mit den heutigen im Einsatz stehenden Löschfahrzeugen gewährleistet ist, ist der Bedienungsraum der Hydranten im Durchmesser von 1.60 Metern (80 cm je Seite) stets freizuhalten.

Wir bitten die betroffenen Grundeigentümer um Beachtung dieser Vorschrift. Es ist auch zu Ihrem Schutz. Vielen Dank für die Mithilfe im Interesse des Brandschutzes.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012

Bauamt Gemeinde Feuerthalen

GESTALTUNGEN

SCANS

DIGITALAUFNAHMEN

ÜBERSETZUNGEN

landolt
druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Protokoll der Gemeindeabstimmung

Wahl der reformierten Kirchenpflege (1 Mitglied), 2. Wahlgang vom 11. März 2012



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte	1196
Stimmbeteiligung	32.94 %
Eingegangene Wahlzettel	394
abzüglich ganz leere Wahlzettel	0
völlig ungültige Wahlzettel	4
gültige Wahlzettel	390
1-fache Zahl der Stimmen	390
abzüglich leere Stimmen	114
ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	276

Stimmen erhalten	Stimmen	gewählt?
Merk Ursula	261	JA
Vereinzelte Stimmen	15	
Massgebende Stimmen	276	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012 Gemeinderat Feuerthalen

Protokoll der Gemeindeabstimmung

Pfarrwahl Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Wahlgang vom 11. März 2012



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte	1196
Stimmbeteiligung	39.13 %
Eingegangene Wahlzettel	468
abzüglich ganz leere Wahlzettel	0
völlig ungültige Wahlzettel	3
gültige Wahlzettel	465
1-fache Zahl der Stimmen	465
abzüglich leere Stimmen	16
ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	449

Stimmen erhalten	JA	NEIN	gewählt?
Wabel Peter	449	0	JA
Massgebende Stimmen	449		

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 16. März 2012 Gemeinderat Feuerthalen

Reformierte Kirchgemeinde Pfarrwahl und Wahl eines Mitgliedes in die Kirchenpflege

Am vergangenen Sonntag fand die Bestätigungswahl von Pfarrer Peter Wabel statt. Ausserdem konnte die Vakanz in der Kirchenpflege besetzt werden.

Mit einem Glanzresultat wurde unser Pfarrer Peter Wabel in seinem Amt bestätigt. Ebenso mit einem sehr guten Resultat ist Frau Ursula Merk in die reformierte Kirchenpflege gewählt worden. Wir freuen uns und gratulieren Euch ganz herzlich.

für danke ich Ihnen herzlich! Ich freue mich auf die kommende, mir verbleibende Zeit im Pfarramt unserer Kirchgemeinde und auf die vielfältigen Begegnungen mit Ihnen.

Peter Wabel, Pfr.

Evang.-ref. Kirchenpflege
Feuerthalen

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern, die mir mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben. Ich freue mich, diese neue Aufgabe an-treten zu dürfen, und hoffe, die an mich gestellten Erwartungen im Sinne der Stimmbürger umsetzen zu können.

Ursula Merk

Liebe reformierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

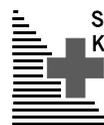
Mit einer beeindruckenden Stimmenzahl haben Sie mir am vergangenen Wahlsonntag Ihr Vertrauen ausgesprochen. Da-



«Da sind wir uns einig.»

Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

Informationen: www.srk-zuerich.ch

ZULAUF + CORRA AG 

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad

Werden Sie Hydrantier (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch www.feuerwehr-ausseramt.ch

Weltgebetstag 2012 – Malaysia

Lasst Gerechtigkeit walten

Malaysia ist ein Land der Vielfalt im kulturellen, ethnischen und religiösen Sinn, und so wurden die Besucherinnen und Besucher beim Betreten der Kirchenräume von asiatisch anmutenden WGT-Frauen begrüsst.

Ein Land, das es in den 55 Jahren seiner staatlichen Unabhängigkeit geschafft hat, sich trotz multikultureller Vielfalt am Ziel eines friedlichen Zusammenlebens zu orientieren. Malaysia ist ein wirtschaftlich aufstrebendes Land und mit seiner hohen Lebensqualität zu einem der attraktivsten Staaten in ganz Asien geworden.

Doch Malaysia beherbergt auch einen der ältesten Regenwälder dieser Erde mit einer einzigartigen Flora und Fauna, die es zu schützen gilt.

Die Kolonialzeit hat ihre Spuren hinterlassen. Die Besetzer interessierten sich für die reichen Rohstoffvorkommen und holten Arbeiter aus Indien, China, der arabischen Welt, aber auch aus Europa ins Land.

Malaysia verdankt seinen wirtschaftlichen Aufschwung der Produktion von elektronischen Bauteilen, Mikrochips und Solarzellen. Das Pro-Kopf-Einkommen ist in den



letzten 40 Jahren um das Fünffache gestiegen. Die steigende Lebensqualität macht Malaysia als Einwanderungsland attraktiv. Aus grossen Teilen Asiens kommen Arbeitsmigranten, Flüchtlinge und Asylsuchende mit der Hoffnung

auf Arbeit ins Land. Sie gehören zu den schwächsten Mitgliedern der malaysischen Gesellschaft. Die diesjährige Kollekte unterstützt Projekte, die sich für die Rechte von Arbeitsmigranten und deren Familien einsetzen. Da ihnen oft

auch der Zutritt zum offiziellen Bildungssystem verweigert ist, bieten sie auch hier Abhilfe, indem sie Räume, Materialien und die Gehälter der Lehrkräfte finanzieren.

Das multikulturelle Malaysia spiegelt sich auch im kulinarischen wider, denn die Vielfalt an unterschiedlichen Speisen ist überwältigend. Essen ist eines der beliebtesten Hobbys in Malaysia. So wurden die Besucherinnen und Besucher nach dem Gottesdienst in den angrenzenden Räumen zu Speis und Trank eingeladen, um sich am reichhaltigen Buffet zu bedienen. Ob schmackhafte Suppe, rassige Sauce, Salat oder exotische Früchteplatte, den Besuchern hat es geschmeckt.

Das WGT-Team bedankt sich und hofft, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu können.

Violetta Hirt,
reformierte Kirchenpflege

Rosenverkauf 2012

Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger

«Fastenopfer» und «Brot für alle» stellen die Lebenswelten und Rollen von Männern und Frauen differenziert dar. Sie wollten anhand von Beispielen aufzeigen, dass die Frage der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern ein Erfolgsfaktor im Kampf gegen den Hunger sein kann.

Mit dem Erlös der Max-Havlaar-zertifizierten Rosen, die am kommenden Samstag vor dem Restaurant Schwarzbrünneli verkauft werden, können die beiden Werke die Nöte der Bevölkerung lindern. Sie fordern, dass die Gewinne offen gelegt und in den Ursprungsländern versteuert werden. Und sie setzen sich für den Schutz der Natur ein.

Die Migros stellt «Fastenopfer» und «Brot für alle» die Rosen gratis zur Verfügung. Dieses Jahr sind es 160 000. Der Erlös von rund 800 000 Franken kommt direkt den be-

nachteiligten Menschen im Süden zugute.

Es gibt also zahlreiche gute Gründe, um am Samstagvormittag beim Restaurant Schwarzbrünneli vorbeizugehen und beim Kauf feiner Backwaren für den Zmorgentisch auf dem Nachhauseweg auch gleich eine oder mehrere Rosen zu kaufen. Überraschen Sie Ihre Lieben zu Hause mit einem schönen Rosengruss.

Rosenverkauf

Samstag, 17. März 2012, 8 bis 12 Uhr, vor dem Restaurant Schwarzbrünneli.

Wir beteiligen uns auch dieses Jahr an der Kampagne «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» und deren Hilfsprojekte.

Kath. Pfarrei Feuerthalen und
Evang.-ref. Kirchenpflege Feuerthalen

Kaufe jede Münzensammlung!!!

Ob gross oder klein. **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw. und Golduhren, Goldschmuck und Altgold.** Zahle bar.

Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

Schwarzbrünneli
s'chli Paradies zmitzt im Dorf

Restaurant – Kegelbahn

Di.– Fr. feine Mittagsmenüs
für nur 15 Franken

Restaurant Schwarzbrünneli
A. Pragamaj
Stadtweg 2, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 33 33

Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 24. März** findet die erste Altpapiersammlung 2012 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stephan Schmid v/o CALMO, Telefon 076 421 22 94, stephan.schmid@hotmail.com.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung Feuerthalen
Turnverein Feuerthalen



RADIO · TV GERMANN
8245 Feuerthalen
Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20
Das kleine Geschäft mit dem grossen Service



Für eine gerechtere Welt.

BROT FÜR ALLE www.brotfueralle.ch PK 40-984-9

Feuerthalen *engagiert engagiert* www.feuerthalen.ch

Sudoku

leicht

4			1	9			5	6
2	5		7	6				9
		9				1	4	7
							9	
	6	4			5	7		2
3		2			1		8	
9		8		2	7			
		6					7	3
1	3		5	4	6			

schwer

	5							
4		8	1	2	7			
		1					4	
5	8	6						
			9	3		8	1	6
		3						
	4						3	1
	3	2	5		1	7	8	
					8	9	2	

Anleitung: • das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
• nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden

• in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
• in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Lösung leicht (je Zeile):
4,7,3,1,9,8,2,5,6 | 2,5,1,7,6,4,8,3,9 | 6,8,9,2,5,3,1,4,7
7,1,5,6,8,2,3,9,4 | 8,6,4,9,3,5,7,1,2 | 3,9,2,4,7,1,6,8,5
9,4,8,3,2,7,5,6,1 | 5,2,6,8,1,9,4,7,3 | 1,3,7,5,4,6,9,2,8

Lösung schwer (je Zeile):
2,5,9,4,8,3,1,6,7 | 4,6,8,1,2,7,5,9,3 | 3,7,1,6,5,9,2,4,8
8,4,5,7,9,2,6,3,1 | 9,3,2,5,6,1,7,8,4 | 6,1,7,3,4,8,9,5,2,5
5,8,6,2,1,4,3,7,9 | 7,2,4,9,3,5,8,1,6 | 1,9,3,8,7,6,4,5,2

Reformierte Kirche

FR	16. März	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SA	17. März	Ab 8.00 Uhr	werden vor dem Restaurant Schwarzbrünneli zu Gunsten von «Brot für alle» und «Fastenopfer» Rosen verkauft.
SO	18. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Arthur Strasser an der Orgel, Marc Neufeld
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
DI	20. März		An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Susanne Marty Tel. 052 659 35 97 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Edith Wagner Tel. 052 659 30 64 Anna Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
DO	22. März	15.15 Uhr	«Müslitreff» im Zentrum Spilbrett
FR	23. März	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
		17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
SO	25. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Peter Wabel an der Orgel, Marc Neufeld musikalische Begleitung, Ad-hoc-Chor anschliessend «Chilekafi»
MO	26. März	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	28. März	16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DO	29. März	15.15 Uhr	«Müslitreff» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	18. März	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	21. März	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
SO	25. März	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	28. März	18.30 Uhr	Kreuzwegandacht, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	30. März	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst

**KLEINInserate
Gesucht**

Einfamilienhaus
Junge Familie sucht Einfamilienhaus zum Kauf. Wir freuen uns auf Angebote unter 076 524 35 83.

einfach einfach
**ruosch
ONLINE.CH**
Handy 078 608 28 72

Wichtige Telefonnummern		• Giftnotfall	145
• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• SPITEX	052 659 28 02

Terminkalender März / April 2012

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	16. März	20.30	Konzert: Fabian Anderhub (CH/CAN)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
FR	16. März	20.00	Generalversammlung MVF	Probelokal	Musikverein Feuerthalen
MI	21. März	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	22. März	18.00	Blutspenden	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
DO	22. März	20.00	Präsentation «Feuerthalen einst und jetzt»	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
FR	23. März	20.00	Generalversammlung Schützen Flurlingen-Uhwiesen	Rest. Schwarzbrünneli	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
FR	23. März	18.15	Generalversammlung Männerriege	Bahnhof Schlatt	Männerriege Feuerthalen
FR	23. März	19.00	Nothelferkurs (Teil 1)		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
SA	24. März		Nothelferkurs (Teil 2)		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
SA	24. März		Altpapier- und Kartonsammlung		Pfadi Feuerthalen
SO	25. März	19.30	Konzert: Gus MacGregor (UK)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MI	28. März		Generalversammlung Damenturnverein		Damenturnverein Feuerthalen
MI	28. März	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	29. März	20.00	Erzählzeit ohne Grenzen – Lesung Martin R. Dean	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
FR	30. März	19.00	Generalversammlung Frauenverein	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
FR	30. März	20.00	Mitgliederversammlung Feuerwehrverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehrverein Ausseramt
SA	31. März	20.00	Uuslumpete im Pfludiloch	Pfludiloch	Guggenmusik Rhypluderi
MO	2. April	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
DI	3. April	19.00	Generalversammlung Frauenchor		Frauenchor Feuerthalen
DI	3. April	16.00	Zirkus Stey Vorführung	Kiesgrubenareal	Zirkus Stey
DI	3. April	20.00	Zirkus Stey Vorführung	Kiesgrubenareal	Zirkus Stey
MI	4. April	15.00	Zirkus Stey Vorführung	Kiesgrubenareal	Zirkus Stey
MI	4. April	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden
MI	4. April	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	5. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarrezentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	11. April	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
MI	11. April	20.30	Konzert: Bob Stroger & Andy Egert Blues Band (USA/CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
FR	13. April		Generalversammlung Kirchenchor St. Leonhard	Restaurant Schwarzbrünneli	Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen
FR	13. April	20.00	Generalversammlung Ortsverein Langwiesen	Rest. Dolce Vita	Ortsverein Langwiesen
FR	13. April	20.00	Generalversammlung Turnverein		Turnverein Feuerthalen

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)**